

Biotopname Quellaustritt im Gehölz an der Schmiede bei Alt Panstorf								TK10 0407 - 323 - 4007 Anschluß in TK 0407 - 341 - - -				Biotop-Nr. 4007			
Standort /Geologie Quellsenke in der Endmoräne															
Naturraum Teterower und Malchiner Becken															
311															
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Remplin				Luftbild-Nr. 76				Bild-Nr. 1110			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 02904								Größe in ha 0				4185			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Remplin				Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 02904								min. Breite in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Remplin				max. Breite in m							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				NLP FND NP 1				FiB			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				NSG LSG 1 BR				FFH-Geb. 1							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X				ND GLB FnB				Wald-Totalreservat							
Hauptcod.				Nebencode				Überlagerungscode							
Code F Q Z				F Q S F B B W X A				U M Q							
% 8 0				1 3 5 2											
Vegetationseinheiten Schabockskraut-Sumpfschilf-Schilfgras-Quellflur, Erlengehölz															
Habitat + Strukturen D G M															
Beschreibung / Besonderheiten Quellsenke südlich der Straße nach Alt Panstorf in einem Erlengehölz an der Siedlung. Die Quelle ist rundlich ausgeformt in einer Mulde gelegen. Das Wasser fließt in einen südlich verlaufenden, beeinträchtigten Bach mit Hochstauden in der Begleitvegetation. In der Quellsenke stehen einige Sumpfschilf mit deckend Schabockskraut, zahlreich Schilfgras und Baldrian. Die Bäume des angelagerten Gehölzes überschatten den Standort. Im Quellbereich liegen einige umgestürzte Bäume. Das Substrat besteht aus nassem, quelligen, wenig gestörtem Torf. Im Bachbett befindet sich Schlamm und Sand.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
X Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung															
Y A W keine Gefährdung															
Empfehlung															
Z S A															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 2 3 - 4 0 0 7															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
k Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								k offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
k Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								g quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					k Weg				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Caltha palustris</i>	<i>Ranunculus ficaria</i>		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Cardamine amara</i>	<i>Carex acutiformis</i>	<i>Valeriana officinalis</i>

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Carex elongata</i>	<i>Chrysosplenium oppositifolium</i>	<i>Cirsium oleraceum</i>	<i>Eupatorium cannabinum</i>
<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Galium aparine</i>	<i>Galium palustre</i>	<i>Glechoma hederacea</i>
<i>Humulus lupulus</i>	<i>Lythrum salicaria</i>	<i>Peucedanum palustre</i>	<i>Phalaris arundinacea</i>
<i>Symphytum officinale</i>	<i>Urtica dioica</i>	<i>Veronica beccabunga</i>	

Angaben zur Fauna
keine

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 14.04.2001
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Umweltplan-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0